

Anlage 1a

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	AWO KV Wittenberg e. V.
Institutionelle Förderung:	Miet- und Betriebskosten Seniorenbegegnungsstätte Lerchenbergstr. 67
Gesamtkosten:	9.430,91 Euro
Eigenmittel:	0,00 Euro
Zuwendungen Dritter:	0,00 Euro
beantragter Zuschuss:	9.430,91 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Die Seniorenbegegnungsstätte befindet sich im Stadtteil Friedrichstadt und ist Montag bis Donnerstag geöffnet. Die Organisation des Klublebens geschieht ausschließlich ehrenamtlich durch die Senioren selbst. Durchschnittlich 30 bis 60 Personen besuchen die täglichen regelmäßigen Angebote, bei größeren Veranstaltungen mehr. Zu den inhaltlichen Angeboten gehören Handarbeits- und Kreativgruppen, eine Instrumentalgruppe und ein Chor, Gruppen für Gesellschaftsspiele, Sportgruppen. Es finden Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen statt, Bildungsfahrten werden durchgeführt und es gibt weitere Veranstaltungshöhepunkte innerhalb des Jahres.

Es herrscht also ganzjährig ein reges Treiben. Die Senioren, die noch aktiv sein können, unterstützen die anderen. Es finden Krankenbesuche statt und es werden Fahrgemeinschaften organisiert, um auch weniger mobile Menschen am Klubleben teilhaben zu lassen. Durch genannte Freizeitangebote werden sowohl die körperliche als auch die geistige Fitness trainiert, die Freude beim gemeinsamen Tun nicht zu vergessen. Hier gibt es die Möglichkeit, langjähriges Erfahrungswissen einzubringen und aktiv seinen Ruhestand zu gestalten. Neue Interessierte sind immer herzlich willkommen, hier ist man mit Freude bei der Sache. Altersdepressionen auf Grund von Vereinsamung und einem Gefühl von Nutzlosigkeit wird so wirkungsvoll begegnet, die Senioren sind gesellschaftlich aktiv und interessieren sich auch für aktuelle Themen unterschiedlichster Art. Soziale Kontakte, z. B. auch durch ein geselliges Beisammensein, sind für ältere und alte Menschen besonders wichtig, da auch oftmals ihre nahen Verwandten nicht in der Nähe wohnen.

Die Räumlichkeiten befinden sich in einer Immobilie der Stadt. Die beantragte Förderung wird für Miet- und Betriebskosten benötigt. Es wird eine Förderung von 100 % beantragt. Um die Fördermittel der Seniorenarbeit zu Gute kommen zu lassen, hat der Träger seit 2016 den Förderantrag auf institutionelle Förderung des PASO-Familienzentrums im gleichen Objekt zurückgezogen und dafür andere Finanzierungsquellen erschlossen. Die Förderhöhe betrug viele Jahre 2.300,00 € jährlich. Die neue Miete für die angemietete Fläche von 145,07 qm im Erdgeschoss und 23,4 qm im Keller beträgt 4.734,11 €/Jahr, die Betriebskosten betragen voraussichtlich 4.696,80 €/ Jahr, was zu einer Gesamteinsparung von 597,15 € gegenüber 2016 führt. Die Senioren organisieren das gesamte Klubleben eigenverantwortlich in ehrenamtlicher Arbeit. Sie reinigen außerdem die Räumlichkeiten und waschen auch die Tischwäsche selbst.

Empfehlung der Verwaltung: 9.430,91 Euro